



Merklblatt

Koloskopie-Vorbereitung

Ihr persönlicher Termin

Wochentag _____ Datum _____ Uhrzeit _____

Zwei Tage vor der Untersuchung

Verboten (dann wird die Vorbereitung kürzer und einfacher):

- Ballaststoffreiche und faserreiche Kost wie z.B. Salat, Vollkornprodukte, Haferflocken, Hülsenfrüchte, Rindfleisch, Paprika, Zwiebeln, Spinat
- Kernobst sowie alle Obst- und Gemüsesorten mit kleinen Kernen z.B. Weintrauben, Kiwi, Erdbeeren, Tomaten, Gurken usw.; Desgleichen Marmelade mit kleinen Kernen
- Füll- und Quellmittel z.B. Weizenkleie, Leinsamen, Agiocur, Metamucil, Fluxlon
- Eisenpräparate (möglichst schon 4-5 Tage vorher absetzen)
- Wenn Sie **ASS, Aspirin, Marcumar, Clopidogrel, Eliquis, Lixiana, Xarelto, Pradaxa** einnehmen, sprechen Sie mit uns bei der Terminvereinbarung. Wir besprechen dann mit Ihnen, ob und in welchem Zeitraum vor der Untersuchung die Medikation abgesetzt werden soll.

Erlaubt: Alle leichtverdaulichen Speisen wie z.B. helles Brot, Käse, Wurst, Geflügel, Fisch, Nudeln, Kartoffeln, Reis, usw.

Einen Tag vor der Untersuchung

Unbedingt reichlich (2-3 Liter) trinken! Sie verlieren morgen viel Flüssigkeit!

Frühstück: wie gewohnt (aber keine Vollkornprodukte)

Nach dem Frühstück: nichts mehr essen, nur noch helle/gelbe Getränke trinken wie z.B. heller Tee, Apfelschorle, Limo, Wasser (kohlenensäurehaltige Getränke sind kein Problem!), klare Suppen usw. (keine dunklen, keine trüben Getränke, kein Fruchtfleisch!). Traubenzucker ist jederzeit erlaubt!

15 Uhr: 2 Tabletten Laxans

17 Uhr: 2 Tabletten Laxans

18/19 Uhr: 1 Beutel Picoprep: Inhalt des Beutels in eine Tasse mit 150 ml kaltem Leitungswasser einrühren. Ca. 2-3 min. umrühren. Falls die Lösung heiß wird, erst abkühlen lassen, dann die trübe Lösung unverzüglich trinken. Danach weitere klare Flüssigkeit.

Wichtig: Ab 18 Uhr in Toilettennähe bleiben!

Zusätzlich weiter viel klare Flüssigkeiten in ausreichender (1 Liter) Menge trinken.

Am Untersuchungstag

5-6 Uhr: 1 Beutel Mannit Pulver (100 g) in 1 Liter Wasser auflösen und innerhalb von 30 bis 45 Minuten trinken. In der Regel hält der Durchfall mindestens 3 Stunden an.

Abschmecken mit etwas Zitronensaft oder Zugabe von einem halben Liter klarem, hellem Fruchtsaft (am besten Orangen- oder Apfelsaft ohne Fruchtfleisch) erleichtern in der Regel das Trinken. Wasser und helle/gelbe Getränke sind zusätzlich noch jederzeit erlaubt!

Wichtig zu wissen

In großen Schlucken trinken, keine „dunklen“ Säfte (Kirsche, Johannisbeere, rote Traube) und keinen „dunklen“ Tee; gekühlt schmeckt es oftmals besser. Zusätzlich dürfen Sie klare Getränke unbegrenzt trinken. Traubenzucker ist jederzeit erlaubt.

Die Untersuchung kann erst durchgeführt werden, wenn der Darm völlig entleert ist (Entleerung von klarer, gelblicher Flüssigkeit). Über Nacht gelangt immer Stuhl aus dem Dünndarm in den Dickdarm, deshalb ist eine Vorbereitung am Untersuchungstag selbst so wichtig.

Im Bedarfsfall sind zusätzliche zeitaufwendige Abführmaßnahmen in der Praxis erforderlich, dies kann ggf. zu einer längeren Wartezeit führen. Bitte haben Sie hierfür Verständnis und berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Terminplanung.

Mitunter war auch der Darm eines Patienten vor Ihnen lange Zeit nicht sauber oder extrem schwierig zu untersuchen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn sich Ihre Wartezeit, hierdurch nicht vorhersehbar, deutlich verlängern sollte.

Bei Frauen, welche die Antibabypille einnehmen, kann es (muss nicht) durch die Abführmaßnahmen zu einer ungenügenden Wirksamkeit der Pille in diesem Zyklus kommen. Die regelmäßige Einnahme soll durch die Koloskopie-Vorbereitung aber nicht unterbrochen werden. Die Menstruationsblutung ist für die Untersuchung nicht relevant.

Durch die Abführmaßnahme am Untersuchungstag können Phasen mit leichter Übelkeit entstehen. Durch tiefes Durchatmen kann ein etwaiger Würgereiz unterdrückt werden. Bevor Sie aber aufgeben und die Abführmaßnahmen einfach beenden, kommen Sie nach kurzfristiger telefonischer Rücksprache in die Praxis und lassen sich von uns helfen. Weitere Fragen beantworten wir Ihnen sehr gerne.

Kommen Sie nicht mit dem eigenen PKW zur Untersuchung, wenn Sie die Untersuchung mit Narkose durchführen lassen wollen. Die Fahrtauglichkeit ist nach der Untersuchung dann nicht mehr gewährleistet. Die Praxis ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Am besten lassen Sie sich von einer Begleitperson abholen, die Sie auch zuhause noch einige Stunden betreuen kann. Bitte bringen Sie keine Wertgegenstände mit.

Die Untersuchung ist im Vergleich zu den aufwändigen Abführmaßnahmen eher harmlos, machen Sie sich also keine schlaflose Nacht!

Ihr MVZ Innere Medizin und Gastroenterologie
Dr. med. Reinhard Burlefinger und Priv.-Doz. Dr. med. Beigel